

Hexenspiel

(Übung 4-7)

Fachliche Begründung:

Vorausschauend sein, rasch reagieren und das Körperschema spüren sind Kriterien, die nicht allen Kindern leicht fallen. In diesem Spiel ist rasches Reagieren, sowie die taktile Wahrnehmung angesprochen.

Zielstellung:

Das Fänger-Kind (Hexe) muss versuchen, den richtigen Körperteil zu berühren, die anderen Mitspieler (MS) müssen das Spiel überschauend beobachten und rasch reagieren, bzw. weglaufen.

Durchführung:

Ausgangsposition:

Alle Mitspieler (MS) sind im Raum verteilt.

1 MS übernimmt die Rolle der „Hexe“; die Hexe ist mit einem „Hexenstab“ (Schaumstoffschlägel) ausgerüstet.

Eine Matte ist als „Hexenhaus“ vorbereitet; einige Reifen sind der „Hexenweg“, der in die Freiheit führt.

Material:

Schaumstoffschlägel, Matte, mehrere Reifen

Spielverlauf:

Die Hexe versucht einen MS mit dem Hexenstab an einer vorher ausgemachten Stelle zu berühren (rechter Arm); gelingt dies, muss dieser MS für eine Weile in das Hexenhaus. Er bleibt so lange dort, bis ein zweiter ebenso „verzaubert“ wurde. Der erste verzauberte MS verlässt das Hexenhaus und gelangt über den Hexenweg in die Freiheit, d. h. er spielt wieder mit. Berührt die Hexe einen MS an einer anderen Stelle als vorgegeben, gilt der MS nicht als verzaubert, er verbleibt im Spiel.

Wichtig:

Die Lehrerin/der Lehrer achtet darauf, dass verschiedene Körperteile zu berühren sind (linke Schulter, Rücken, rechter Fuß,....).

„Hexen“ werden mehrmals ausgetauscht.